Köln

Bezirksrathaus smart beleuchtet

[18.07.2013] Dank effizienter Leuchtmittel sowie einer bedarfsgerechten Steuerung und Nutzung verschiedener Verbraucher spart das Nippeser Bezirksrathaus in Köln jetzt Strom ein.

Im Rahmen der Initiative SmartCity Cologne ist das Nippeser Bezirksrathaus mit besonders effizienten Leuchtmitteln ausgerüstet worden. Zusammen mit einer bedarfsgerechten Steuerung und Nutzung verschiedener Stromverbraucher wird in der Kölner Liegenschaft jetzt der Stromverbrauch reduziert. Wie das Unternehmen RheinEnergie mitteilt, zeichnet moderne Messtechnik den Stromverbrauch kontinuierlich sekundengenau auf. Anhand dieser Daten lasse sich exakt bestimmen, wo zu welcher Zeit wie viel Energie verbraucht wird. Die so ermittelten Verbrauchsspitzen nutzen Experten von RheinEnergie, um die Mitarbeiter des Bezirksrathauses zu schulen. Ziel sei es, die vorhandenen Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen, unnötigen Verbrauch zu vermeiden und etwa Lampen und Computer nur einzuschalten, wenn sie tatsächlich benötigt werden. Ein Bildschirm im Empfangsbereich zeige sekundengenau den Stromverbrauch der einzelnen Areale des Bezirksrathauses. Diese Offenheit sei Programm: „Die Energiewende kann nur gelingen, wenn wir alle daran mitarbeiten“, erklärt RheinEnergie-Vorstand Thomas Breuer. „Wie im Nippeser Bezirksrathaus ist es auch in jedem Privathaushalt möglich, Energie effizienter einzusetzen. Dazu wollen wir motivieren.“ Laut RheinEnergie werden in einer zweiten Phase des Klimastraßen-Projekts Fachleute des Unternehmens die Klima- und Heiztechnik des Gebäudes analysieren, um auch deren Verbrauch zu minimieren.

(ve)

Stichwörter: Energieeffizienz, RheinEnergie, Beleuchtung, Köln, SmartCity Cologne